

Ziele und Inhalte Tippkurs

INHALT:

<i>Tippkursziele</i>	2
<i>Bedürfnisse der Teilnehmer/innen</i>	2
<i>Unsere Bedürfnisse</i>	2
<i>Inhaltliche Schwerpunkte der Tippkurse</i>	3
<i>Hilfsmittel</i>	4
<i>Tippkursformen</i>	4
<i>Leiterteam</i>	4

<p>Die PKB-Betreuer/innen stehen dir bei Fragen immer zur Verfügung! Viel Spass bei der Durchführung des Tippkurses!</p>

Tippkursziele

Die Tippkurs-Teilnehmer/innen sollen

- Übungsplanung erlernen
- einen Überblick über die vier Pfadistufen gewinnen
- sich mit der Pfadi-Idee auseinandersetzen und Erfahrungen austauschen
- eine Entscheidungsgrundlage erhalten, auf welcher Stufe sie leiten wollen
- motiviert aus dem Kurs in ihre Abteilung zurückkehren

Bedürfnisse der Teilnehmer/innen

Die Teilnehmer/innen eines Tippkurses bilden eine gemischte, vielseitige Gruppe. Ihre Bedürfnisse sind daher genauso unterschiedlich wie ihre Charakteren.

Bedürfnisse der TN sind

- etwas Neues kennen lernen und Fertigkeiten für die Leiter/innentätigkeit erwerben
- sich mit der Rolle als Leiter/in vertraut machen und auseinandersetzen
- für Quereinsteiger: Grundlagen und Ziele der Pfadi kennen lernen (inkl. Pfaditechnik)
- Methodik und Symbolik der Stufen kennen lernen
- ein Lager erleben
- ernst genommen werden, Fragen stellen können
- ausflippen, aber auch ruhige Momente geniessen
- Übungsplanung ausprobieren
- Ideen und Erfahrungen austauschen
- Pfadis aus andern Abteilungen kennen lernen und mit ihnen Spass haben

Unsere Bedürfnisse

Der Tippkurs soll den Teilnehmer/innen ein 3.Stufenerlebnis bieten. Daneben sollen folgende Ausbildungsziele verfolgt werden:

- Übungsaufbau lehren (stufengetrennt)
- Symbolik und Methodik der Stufen vermitteln
- Überblick über die Stufen gewährleisten
- Wahlmodule anbieten, um den individuellen Bedürfnissen der TN entgegenzukommen
- den TN Möglichkeiten zum Mitgestalten geben
- Ideen vermitteln, praktische Anwendungsbeispiele geben
- Themen wie Verantwortung, Sicherheit und Betreuung gemeinsam mit den TN vertiefen
- Pfadigrundlagen aufzeigen und ansprechen

Diese Liste soll eine Hilfe bei den ersten Planungsüberlegungen darstellen, erhebt aber keineswegs Anspruch auf Vollständigkeit. Überlegt euch auch selber, was eure Erwartungen sind und welche Schwerpunkte ihr zusätzlich behandeln wollt. Bedenkt bitte, dass die QP-Planung jedoch im Basiskurs gelernt wird. Der Tippkurs soll auch nicht ein reiner Technikkurs sein.

Inhaltliche Schwerpunkte der Tippkurse

Grundlagen

- Ein Überblick über die vier Pfadistufen muss für alle Teilnehmer/innen gewährleistet sein.
- Die Ganzheitlichkeit der Pfadi-Idee aufzeigen: 5 Beziehungen und 7 Methoden
- Symbolik und Inhalte der 1. und 2. Stufe vermitteln, vertiefte Betrachtung in stufengetrennten Gruppen
- Traditionen aufzeigen, hinterfragen und erleben
- Aufbau und Organisation der Pfadi: Abteilung, Bezirk, PKB,(PBS)

Übungsplanung

- Übungsgestaltung auf Einheitsebene:
Methodik 1.und/oder 2.Stufe
Zielformulierung, ganzheitlicher Übungsaufbau (Kopf, Hand, Herz, Fuss;
5 Beziehungen)
Zeitplan, Einkleidung, Schlechtwetterprogramm, Material
Vorbereitung mit Kästlizettel und Elterninformation durchführen
- Möglichkeiten zur Übungsauswertung aufzeigen

Leiter/in sein - leiten

- Zielformulierungen zu folgenden Fragen in stufengetrennten Gruppen ausarbeiten:
Anforderungen an den/die Leiter/in,
Bedürfnisse des Leiters/der Leiterin erkennen: was willst Du?
was wollen die Kinder?
was soll erreicht werden?
- Funktion, Position, Verantwortung des Leiters/der Leiterin,
Einfluss des Leiters/der Leiterin auf die Kinder?
Wo stehe ich als Leiter/in? Wie wirke ich auf die verschiedenen (Pfadi)Leute?
- Auch ich habe ein Recht auf Betreuung. Wer betreut mich?
- Motivation, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten,
Aufnahmebedingungen für Basiskurse

Erlebnisse – Aktivitäten - Mitgestalten

- durch das Erleben von Aktivitäten persönlich motiviert werden
- Teil einer 3.Stufen-Aktivität planen und durchführen (Hike, Nachtübung, ...)
- Grundkenntnisse der Pfaditechnik anwenden und vertiefen (inkl.1.Hilfe)
- Spiele kennen lernen, durchführen und austauschen,
Kurzspiele, Ausbau von einfachen Spielen
- Auswertung der Spiele: Anpassungsmöglichkeiten für verschiedene Stufen beachten
- Verschiedene Sportarten erleben
- Lagerfeuer mitgestalten und erleben
- verschiedene Ateliers und Workshops anbieten, Ideenbörse
- Anispi, G&V, ruhige Momente erleben
- Persönlichen Fortschritt erleben und bewusst wahrnehmen

Hilfsmittel

Diese Handbücher sollen den Teilnehmer/innen im Tippkurs vorgestellt und zum Kauf angeboten werden:

1.Stufe:	« Mis Bescht »	Stufenhandbuch PBS 1.Stufe
2.Stufe:	« die Pfadistufe » « Wimpel »	Stufenhandbuch PBS 2.Stufe Handbuch für Gruppenführer/innen PBS

Tippkursformen

- **Wochenendkurse:** Mindestdauer = 2 Wochenenden, an einem Wochenende beginnen die Kursaktivitäten bereits am Freitag abend.
- **4 Tage aneinander:** Mindestdauer = 4 Tage

Leiterteam

Im Kursleiterteam sollten eine oder mehrere Personen mitorganisieren, die den Panoramakurs besucht haben.